

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.¹

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 9. 1. 2019

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2955. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Fall "Frank Magnitz" (1)

Aus gegebenem Anlaß unterbreche ich die Artikelserien *Zum "Economist"-Cover für 2019* und *Bototrop zum 100. – die "Amokfahrt" vom 1.1.*



(Frank Magnitz wurde im Innenhof des Theaters am Goetheplatz angegriffen.²)

Der 66-jährige Magnitz war am Montag (7.1., nachmittags) Gast auf dem Neujahrsempfang des WESER-KURIER gewesen und anschließend auf dem Weg zu seinem Auto, das in einer Tiefgarage am Theater am Goetheplatz geparkt war, laut Polizeiangaben von mindestens drei verummten Männern angegriffen worden.

Die Männer hatten ihn auf dem Hof des Theaters schwere Platzwunden am Kopf zugefügt, wie genau, ist noch unklar. "Sie gehen bis auf den Knochen. Der Arzt sagte, dass ich ein

¹ Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

² https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-erste-ermittlungsergebnisse-nach-angriff-auf-frank-magnitz-_arid,1796965.html#nfy-reload

Wahnsinnsglück hatte, dass mein Schädel gehalten hat", sagte Magnitz dem WESER-KURIER. Er sei außerdem mit Tritten ins Gesicht und gegen das linke Knie malträtirt worden. "Von dem Überfall an sich weiß ich nichts mehr", sagte Magnitz, "ich erinnere mich erst wieder, als mich zwei Bauarbeiter vom Boden aufgehoben und gegen eine Wand gelehnt haben. Dass sie da waren, war mein großes Glück."

Vor dem Überfall hatte Magnitz sich nach eigener Aussage nicht bedroht gefühlt oder Warnungen erhalten. Auf dem Weg vom Neujahrsempfang zu seinem Auto aber habe er zwei Fehler gemacht, sagte er. Zum einen sei er kurz bei einer Gedenkveranstaltung für den in 2005 in Polizeigewahrsam nach dem Einsatz von Brechmitteln verstorbenen Asylbewerber Lave-Alama Conde stehen geblieben. Sie hatte rund 100 Meter vom Theater entfernt stattgefunden. Zum anderen habe er den Weg über den dunklen Theaterhof gewählt.

Wurde Magnitz bei der Conde-Gedenkveranstaltung von Linksautonomen erkannt und faßten sie den spontanen Entschluß, ihm zu folgen und Gewalt zuzufügen? Ist hier ein Muster zu erkennen (s.u.)?

DEMONSTRATION AM DAMMTOR

20.03.18

Merkel-Gegner wird schwer verletzt – Polizei sucht Zeugen

Hamburg. Bei der „Merkel muss weg“-Demonstration am Dammtor ist es am Montag zu einem gewalttätigen Zwischenfall gekommen. Ein Teilnehmer ist offenbar nach der Kundgebung von zwei Unbekannten angegriffen und schwer verletzt worden.

Nach bisherigen Ermittlungen der Polizei war der 37 Jahre alte Mann vom Veranstaltungsort Dag-Hammarskjöld-Platz in den nahe gelegenen U-Bahnhof Stephansplatz gegangen. Als er gegen 20 Uhr den Schacht am Ausgang Staatsoper/Gorch-Fock-Wall wieder verließ, wurde er am Treppenaufgang von den beiden Tätern attackiert.

Diese waren laut Zeugenaussagen ihrem Opfer auf dem Bahnsteig gefolgt, bevor sie ihre Kapuzen ins Gesicht zogen und dann mit der Faust zuschlugen. Dabei wurde der 37-Jährige mehrmals am Hinterkopf getroffen und sank daraufhin zu Boden.

Als Passanten versuchten, die Täter von ihrem brutalen Treiben abzubringen, wurden sie nach Polizeiangaben bedroht. Einer der beiden trat dem Demonstranten mit so viel Wucht ins Gesicht, dass dieser nach hinten fiel und bewusstlos liegen blieb.

Nach einem weiteren Tritt ergriffen die Täter schließlich die Flucht: der eine in Richtung Jungfernstieg, der andere in Richtung Gorch-Fock-Wall. Der Merkel-Gegner kam mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus.

Ein Täter soll etwa 1,80 Meter groß sein und wird auf 25 bis 28 Jahre geschätzt. Er hatte kurze dunkle, gegelte Haare und einen Dreitagebart, trug eine dunkle, gesteppte Kapuzenjacke und sprach akzentfrei Deutsch. Auch der zweite Täter, etwa zwei Meter groß, blond und 20 bis 30 Jahre alt, hatte ein „deutsches Erscheinungsbild“. Er trug zur Tatzeit eine dunkle Jacke und weiße Sneaker.³ (Weitere Beispiele könnten hinzugefügt werden.)

In einem Video heißt es zum Fall "Frank Magnitz":⁴ *Der Hof hinter dem Theater am Goetheplatz (s.u.) am Tag danach. Die Spurensicherung der Polizei hat hier heute noch einiges zu tun. In diesem Durchgang hat der Überfall stattgefunden. Frank Magnitz wurde das Opfer eines Gewaltverbrechens ...*

³ <https://www.abendblatt.de/nachrichten/article213773489/Merkel-Gegner-wird-schwer-verletzt-Polizei-sucht-Zeugen.html>

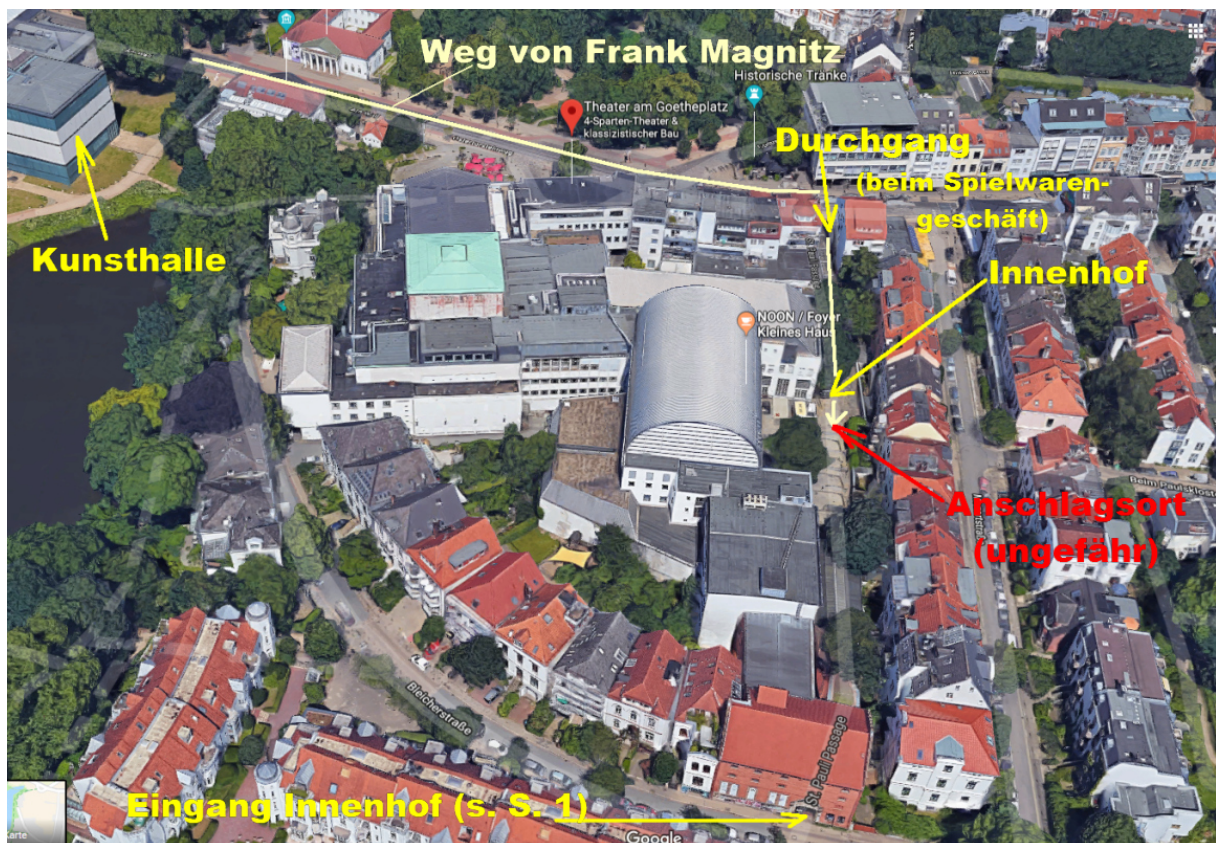
⁴ <https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/gesellschaft/afd-mitglieder-bremen-angriff-verletzt-100.html>



Vor dem Überfall hatte Magnitz hier in der Kunsthalle (s.u.) an einem Neujahrsem-



pfung teilgenommen. Auf dem Rückweg ins Viertel lauerten ihm die Täter offenbar auf und folgten ihm durch diesen Gang (s.u.) auf den Hof des Theaters ... (siehe Übersicht unten)



(Fortsetzung folgt.)